

# POLICY BRIEF

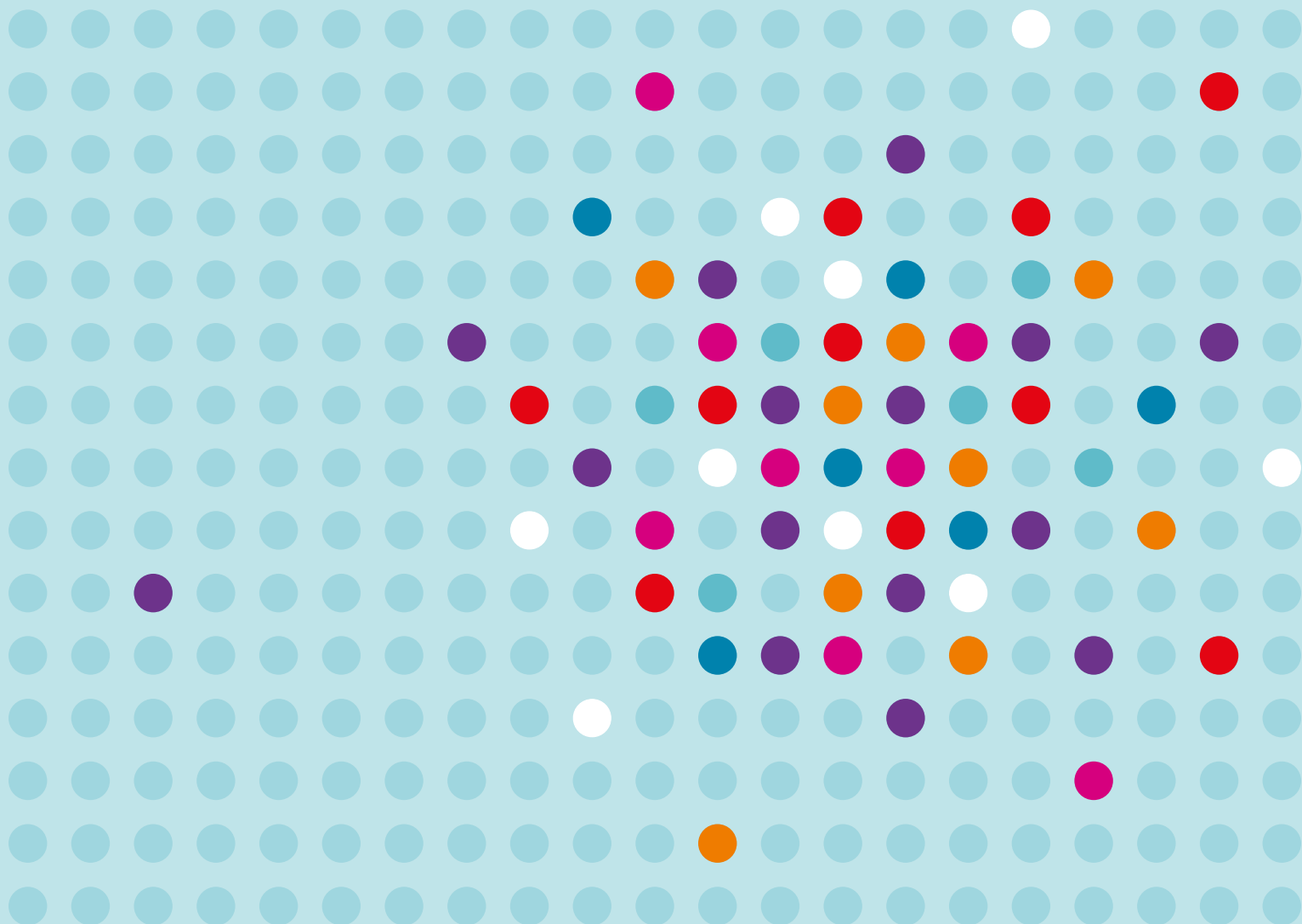
Nr. 85 · Policy Brief WSI · 10/2024

Das WSI ist ein Institut  
der Hans-Böckler-Stiftung

## BEFRISTETE EINSTELLUNGEN

In der Stagnation

Eric Seils, Helge Emmler



## 1 Einleitung<sup>1</sup>

Seit der wirtschaftlichen Boomphase in der zweiten Hälfte des letzten Jahrzehnts geht der Anteil befristet begonnener Beschäftigungsverhältnisse zurück. Nach den Turbulenzen der Corona-Krise hat sich dieser Sinkflug zwar fortgesetzt, dennoch blieben die Befristungsquoten bei den sozialversicherungspflichtigen Einstellungen in vielen Bereichen unerfreulich hoch. Zudem stagniert die deutsche Volkswirtschaft seit geraumer Zeit.

Vor diesem Hintergrund werden im vorliegenden Policy Brief die folgenden Fragen behandelt:

- Wie entwickeln sich die befristeten Einstellungen unter diesen Bedingungen?
- Wer wird weiterhin befristet eingestellt?
- Wo wird befristet eingestellt?

Wie in einem früheren Bericht zu den befristeten Einstellungen (Seils/Emmeller 2021) soll jedoch zunächst auf die Datenquelle eingegangen werden.

## 2 Daten

Das vorliegende Papier stützt sich vornehmlich auf die vergleichsweise selten genutzten Prozessdaten der Bundesagentur für Arbeit zu den (befristet) begonnenen Beschäftigungsverhältnissen in der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB)-Kerngruppe Befristung (Bundesagentur für Arbeit verschiedene Jahre b). Diese basieren auf den Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung. Angaben zum Befristungsanteil bei Neuanstellungen sind auf dieser Grundlage nur für die SvB-Kerngruppe Befristung möglich, welche alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit Ausnahme von Praktikanten und Praktikantinnen, Auszubildenden, Menschen in freiwilligen Diensten (Soziales Jahr, Bundesfreiwilligendienst) und Teilnehmer und Teilnehmerinnen an zeitlich befristeten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen bei einem Rehabilitationsträger (Bundesagentur für Arbeit 2018, S.6) umfasst. Angaben zum Bestand befristeter Beschäftigungsverhältnisse sind mit diesen Daten hingegen nicht möglich, ebenso wenig eine Gliederung nach der rechtlichen Grundlage (z. B. sachgrundlose Befristung) oder den Motiven für die Befristung auf dieser Grundlage. Hierzu kann auf die Ergebnisse des IAB-Betriebspanels (Hohendanner 2023) oder der IAB-Stellenerhebung (Gürtzgen et al. 2024) zurückgegriffen werden.

Dem gegenüber stehen jedoch beachtliche Vorteile: Zunächst einmal basieren die Zahlen der Bundesagentur auf einer Vollerhebung und lassen sich daher sehr tief nach Wirtschaftszweigen, Berufen, persönlichen Merkmalen und Regionen gliedern. Zudem sind sie regelmäßig und aktuell verfügbar. Die neuesten Zahlen (Bundesagentur für Arbeit 2024c) beziehen sich auf das 4. Quartal 2023 und ermöglichen dadurch einen Einblick in die aktuelle wirtschaftliche Stagnationsphase. Im Folgenden beziehen sich alle Angaben auf diesen Zeitpunkt, wenn nicht ausdrücklich etwas anderes vermerkt ist.

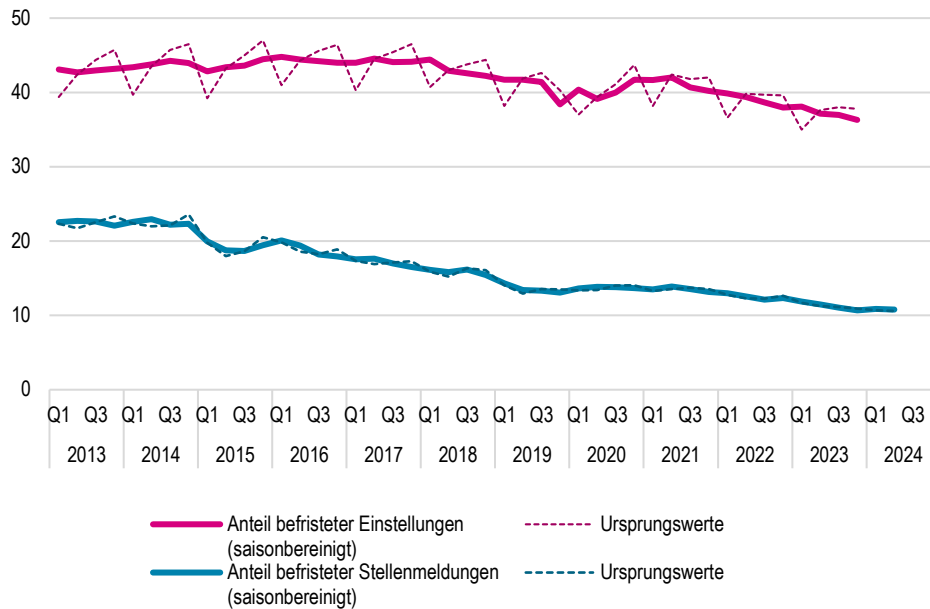
---

<sup>1</sup> Wir danken Florian Blank, Tilman Gruhlke, Gunda Kabel, Bettina Kohlrausch, Toralf Pusch, Gisa Schütze, Babette Teichmann und Martin Weinmann für wichtige Informationen, Hinweise und Kommentare.

### 3 Die Entwicklung befristeter Einstellungen

**Abbildung 1: Entwicklung befristeter Einstellungen, 2013–2024**

Anteil befristeter Einstellungen und befristet ausgeschriebener sozialversicherungspflichtiger Stellen (Zugänge), Angaben in Prozent



Quelle: (Bundesagentur für Arbeit verschiedene Jahre a, Tabelle 1.2, verschiedene Jahre b, Tabelle 7), eigene Berechnungen.

**WSI**

Anmerkungen: Saisonbereinigung Census-X-13. Bei den ausgeschriebenen sozialversicherungspflichtigen Stellen handelt es sich um Zugänge bei der Bundesagentur für Arbeit.

Wie Abbildung 1 zeigt, stieg der saisonbereinigte Anteil der befristet begonnenen Beschäftigungsverhältnisse bis zur Mitte der 2010er Jahre an, sodass schließlich mehr als vier von zehn sozialversicherungspflichtigen Neueinstellungen befristet wurden. Die wachsende Knappheit an Arbeitskräften im Zuge des langen Beschäftigungsbooms schlug sich aufgrund der wachsenden Marktmacht der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen seit 2015 in einem sinkenden Anteil befristet ausgeschriebener Stellen nieder, sodass in der Folge auch der Anteil befristeter Einstellungen langsam zu sinken begann. Von Anfang 2018 bis unmittelbar vor der Corona-Krise ist der Anteil befristeter Einstellungen an allen sozialversicherungspflichtigen Einstellungen rasch gesunken, stieg dann aber in der zweiten Hälfte des Jahres 2020 wieder kurzfristig an, weil die Wirtschaft nach dem coronabedingten Einbruch im 2. Quartal wieder überraschend stark wuchs und Befristungen beim Beschäftigungsaufbau eine große Rolle spielen (Bundesagentur für Arbeit 2021, S.7f.). Seit dem Ende der Corona-Epidemie sinkt der Anteil befristeter Einstellungen an allen sozialversicherungspflichtigen Einstellungen wieder kontinuierlich. Auch der Anteil der befristeten Stellen an allen der Bundesagentur gemeldeten Stellen lässt auf kurze Sicht allenfalls ein Abebben des Trends, jedoch keine Wende erwarten. Trotz der in den letzten Jahren aus gewerkschaftlicher Sicht insgesamt erfreulichen Entwicklung sind im letzten Quartal des vergangenen Jahres immer noch 37,8 Prozent der begonnenen

sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen befristet worden, was zu der Frage führt, wer von diesen Befristungen betroffen ist.

## 4 Wer wird befristet eingestellt?

Das Ausmaß, in dem trotz der gewachsenen Arbeitskräfteknappheit weiterhin befristet eingestellt wird, hängt unter anderem von der Tätigkeit und persönlichen Merkmalen ab, die hier auf der Grundlage von Daten der Bundesagentur für Arbeit (2024c) näher beleuchtet werden sollen.

### 4.1 Tätigkeit/Beruf

Der Anteil befristeter Einstellungen variiert sehr stark nach der Tätigkeit bzw. dem Beruf. Das soll hier anhand ausgewählter Berufe mit besonders hohen bzw. niedrigen Anteilen illustriert werden: Der höchste Anteil befristeter Einstellungen ist in der Wissenschaft zu verzeichnen. So wurden die zum Wintersemester 2023/2024 begonnenen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverträge von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen an Hochschulen zu 94,6 Prozent befristet, was auf Qualifikationsstellen, befristete Drittmittelprojekte und den institutionellen Rahmen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes zurückzuführen ist. Hieran hat sich in den letzten Jahren nichts Wesentliches geändert.

Auch sozialversicherungspflichtige Einstellungen von Lehrern und Lehrerinnen an allgemeinbildenden Schulen werden meistens (85,9 Prozent) befristet, ohne dass in den letzten Jahren ein Trend zu unbefristeten Einstellungen erkennbar wäre (Bundesagentur für Arbeit verschiedene Jahre b). Hintergrund ist, dass zahlreiche befristete Vertretungen etwa für Schwangerschaften oder Sabbaticals sowohl für verbeamtete als auch für tarifbeschäftigte Lehrkräfte aufgrund des Mangels an Lehrern und Lehrerinnen<sup>2</sup> weitestgehend über befristete sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse mit Lehramtsstudenten und Lehramtsstudentinnen abgedeckt werden.<sup>3</sup> Die Laufzeit dieser befristeten Verträge, welche den Zähler des Bruches bilden, variiert zwischen einigen Wochen und ganzen Schuljahren.

---

<sup>2</sup> Vgl. hierzu: <https://www.gew.de/15-punkte-gegen-lehrkraeftemangel>

<sup>3</sup> Vgl. etwa für den Fall Nordrhein-Westfalens: <https://www.schulministerium.nrw/vertretungseinstellung-und-andere-befristete-beschaeftigung-nach-angebot>. Diesen Hinweis verdanke ich Babette Teichmann. Ein Gespräch mit Gisa Schütze hat ergeben, dass die Situation in Berlin ähnlich ist.

Den Nenner des Bruches bilden allein die begonnenen Beschäftigungsverhältnisse mit tarifbeschäftigten Lehrern und Lehrerinnen, welche jenseits von Vertretungen zumeist unbefristet abgeschlossen werden und dann sehr stabil und somit selten sind. Begonnene Beschäftigungsverhältnisse mit verbeamteten Lehrern und Lehrerinnen werden von der Statistik gar nicht erfasst. Insofern treibt die Zweiteilung der Belegschaft in verbeamtete und tarifbeschäftigte Lehrer und Lehrerinnen den Anteil befristeter Einstellungen in die Höhe.

In den „darstellenden, unterhaltenden Berufen“ ist der Anteil der befristeten Einstellungen mit zuletzt 92,6 Prozent ebenfalls sehr hoch (Bundesagentur für Arbeit 2024c). Dabei handelt es sich um Berufe in der Musik, Schauspiel, Tanz, Moderation, Theater-, Film- und Fernsehproduktion, Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik, Bühnen- und Kostümbild, Requisite sowie in Museen.<sup>4</sup> Die zentrale Ursache für den stabilen und extrem hohen Anteil an Befristungen besteht in oftmals sehr kurzen Engagements bei unterschiedlichen Theatern, Filmproduktionen etc. Die kurzen Engagements haben zur Folge, dass darstellende Künstler in besonderem Maße für Mehrfachzahlungen in Frage kommen, weil viele von ihnen innerhalb eines Quartals mehrere Auftritte haben.

Sehr niedrige und zudem seit einigen Jahren fallende Anteile an befristeten Einstellungen finden sich hingegen in den Hoch- und Tiefbauberufen sowie den Ausbauberufen (12,7 Prozent). Dies ist eine positive Folge der mehrjährigen Arbeitskräfteknappheit auf dem Bau. Auch bei den oft gering entlohnten (Bundesagentur für Arbeit 2024d, Tabelle 6.4) Arzt- und Praxishilfen wird nur noch in geringem Umfang (11,6 Prozent) befristet eingestellt.

## 4.2 Alter

Sehr deutliche Unterschiede treten auch bei einer Gliederung nach dem Alter zutage. Befristete Neuanstellungen sind vor allem bei Beschäftigten unter 25 Jahren (48,4 Prozent) verbreitet (Seils 2016). In dieser Altersgruppe wird noch knapp die Hälfte der neuen Beschäftigungsverhältnisse befristet. Zudem machen die befristeten Einstellungen in dieser Altersgruppe gut ein Viertel (25,8 Prozent) aller befristeten Einstellungen im Beobachtungszeitraum aus. Unter Neuangestellten mittleren Alters zwischen 25 und 55 Jahren liegt der Anteil bei 35,1 Prozent und sinkt bei den 55- bis unter 65-Jährigen auf unter ein Drittel (32,3 Prozent), um dann bei den Einstellungen von über 65-Jährigen im 4. Quartal des letzten Jahres deutlich auf 53,3 Prozent anzusteigen. Auch wenn die Einstellungen in dieser Altersgruppe nur knapp 1,6 Prozent aller sozialversicherungspflichtigen Einstellungen in der Altersgruppe ausmachen, haben diese in Zusammenhang mit der Debatte um das Arbeiten im Rentenalter politische Aufmerksamkeit auf sich gezogen, weshalb sie an dieser Stelle genauer in den Blick genommen werden sollen.

---

<sup>4</sup> Vgl. hierzu die Position 94 in der Klassifikation der Berufe (KldB 2010) in der Fassung von 2020.  
<https://www.klassifikationsserver.de/klassService/thyme/variant/kldb2010v2020?item=94&detail=true>

#### 4.2.1 Befristete Einstellungen im Rentenalter

Den Anstoß zur Diskussion um Befristungen im Rentenalter lieferte die jüngste „Wachstumsinitiative“ der Bundesregierung (2024, Rn. 24). In dem Papier beabsichtigt die Bundesregierung unter anderem, die (befristete) Beschäftigung von Menschen im Rentenalter zu erleichtern, indem sie das „Vorbeschäftigungsverbot“ für diese Gruppe abschafft. Nach dieser Regelung können Beschäftigte, die bei einem Arbeitgeber in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis standen, bisher nicht unmittelbar in ein sachgrundlos unbefristetes Beschäftigungsverhältnis beim selben Arbeitgeber bzw. Arbeitgeberin wechseln.

Um diese Initiative bewerten zu können, wurde bei der Statistik der Bundesagentur für Arbeit eine Sonderauswertung<sup>5</sup> der begonnenen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse ab 65 Jahren angefragt, die zwischen Einstellungen unterhalb und oberhalb der Regelaltersgrenze differenziert. Die Ergebnisse sind in der Tabelle 1 wiedergegeben. Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich diese Zahlen auf die Jahressumme 2023 und nicht allein auf das 4. Quartal 2023 beziehen.

**Tabelle 1: Begonnene sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse von Beschäftigten ab 65 Jahre, Jahressumme 2023**

Begonnene sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse >= 65 Jahre	Insgesamt >= 65	Anzahl	
		davon ... der Regelaltersgrenze	
		unter	über
SvB-Kerngruppe Befristung (insgesamt)	157.157	31.001	126.156
darunter befristet	79.706	13.654	66.052
Quote befristeter Einstellungen	50,7	44,0	52,4

Quelle: Sonderauswertung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit  
<https://statistik.arbeitsagentur.de/>

**WSI**

Unabhängig von der Art des Arbeitsvertrags erfolgte danach der Löwenanteil der sozialversicherungspflichtigen Einstellungen ab 65 Jahren im Jahr 2023 oberhalb der Regelaltersgrenze. Der Anteil der befristeten Einstellungen war somit sowohl unterhalb als auch oberhalb der Regelaltersgrenze sehr hoch: Auf der einen Seite werden knapp die Hälfte der neuen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverträge mit Beschäftigten im Alter zwischen 65 Jahren und der Regelaltersgrenze befristet. Auf der anderen Seite werden bereits heute mehr als die Hälfte der neuen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverträge mit Menschen jenseits der Regelaltersgrenze befristet. Die angepeilte Aufhebung des Vorbeschäftigungsverbots zur Erleichterung befristeter Arbeitsverträge im Rentenalter erscheint daher nicht zielführend. Wie Blank und Brehmer (2019, S.3f.) herausgearbeitet haben, besteht ohnehin bereits heute eine breite Palette an rechtlichen Möglichkeiten, Menschen im Rentenalter zu beschäftigen. Eine von vielen Möglichkeiten sind unbefristete Arbeitsverträge: Im Umkehrschluss bedeutet der hohe Anteil befristeter Einstellungen im Rentenalter (52,4 Prozent) nämlich, dass knapp die Hälfte der

<sup>5</sup> Wir danken Gunda Kabel von der Statistik der Bundesagentur für Arbeit für diese Auswertung. Die Werte für 2022 fallen ähnlich aus.

sozialversicherungspflichtigen Neueinstellungen in der Altersgruppe unbefristet erfolgt.

Insgesamt werden nur sehr wenige sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse mit Menschen im Rentenalter begonnen, sodass diese nur einen sehr kleinen Teil aller begonnenen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse ausmachen. Wenn den Unternehmen daran gelegen ist, Fähigkeiten und Erfahrung dieser Altersgruppe in ihre Dienste zu stellen, dann ist es zunächst einmal an ihnen, die entsprechenden Beschäftigungsverhältnisse ausreichend attraktiv zu gestalten.

### **4.3 Qualifikation**

Auch die berufliche Qualifikation hat deutliche Auswirkungen auf das Befristungsrisiko. Hohe Anteile befristeter Neuanstellungen sind bei Menschen ohne abgeschlossene Berufsausbildung (50,2 Prozent) und solchen mit akademischem Abschluss (41,1 Prozent) zu verzeichnen. Der deutlich niedrigere Anteil von Befristungen bei Einstellungen von Menschen mit anerkannter Berufsausbildung (27,6 Prozent) kann darauf zurückgeführt werden (Schmelzer et al. 2015), dass Berufsausbildungen weitgehend standardisiert sind und bei Arbeitgebern insofern nur geringe Unsicherheit über deren Qualifikation besteht. Die meisten Studiengänge an Universitäten sind im Unterschied dazu wenig vereinheitlicht. Zugleich sind die Arbeitsaufgaben von Universitätsabsolventen komplex, was eine Abschätzung der Eignung neu-eingestellter Akademiker und Akademikerinnen erschwert. Die Betriebe nutzen daher Befristungen als verlängerte Probezeit, um die Unsicherheit über deren Fähigkeiten zu verringern. Bei Menschen ohne anerkannte Berufsausbildung herrscht zwar einerseits auf betrieblicher Seite die größte Unsicherheit über deren Fähigkeiten, andererseits verrichten diese zumeist einfache Arbeiten, sodass die befristeten Einstellungen in dieser Gruppe nicht mit unklarer Eignung begründet werden können. Die Ursache des hohen Anteils befristeter Neuanstellungen in der Gruppe der Geringqualifizierten sei eine enge Kopplung an die jeweilige betriebliche Arbeitskräftenachfrage (Schmelzer et al. 2015). Niedrigqualifizierte werden zum Beispiel befristet eingestellt, um Auftragsspitzen zu bewältigen, wonach man ihren Vertrag auslaufen lässt.

### **4.4 Staatsangehörigkeit**

Generell gilt, dass Ausländer und Ausländerinnen (43,6 Prozent) bei Neuanstellungen häufiger befristet werden als Deutsche (35,1 Prozent). Gravierend ist dabei der Unterschied in der Gruppe der Frauen: Während 35,4 Prozent der deutschen Frauen bei Neuanstellung einen befristeten Vertrag erhalten, sind es unter den ausländischen 49,3 Prozent. Inwieweit dies eine Folge der oftmals niedrigen Qualifikation letzterer ist, geht aus den vorliegenden Daten nicht hervor.

## 4.5 Geschlecht

Der Geschlechterunterschied spielt für das Befristungsrisiko im Vergleich zu den oben diskutierten Merkmalen eine geringe Rolle. Nach den aktuellen Daten für das 4. Quartal 2023 sind 38,8 Prozent der Neuanstellungen von Frauen befristet worden. Unter den neueingestellten Männern waren es 1,9 Prozentpunkte weniger.

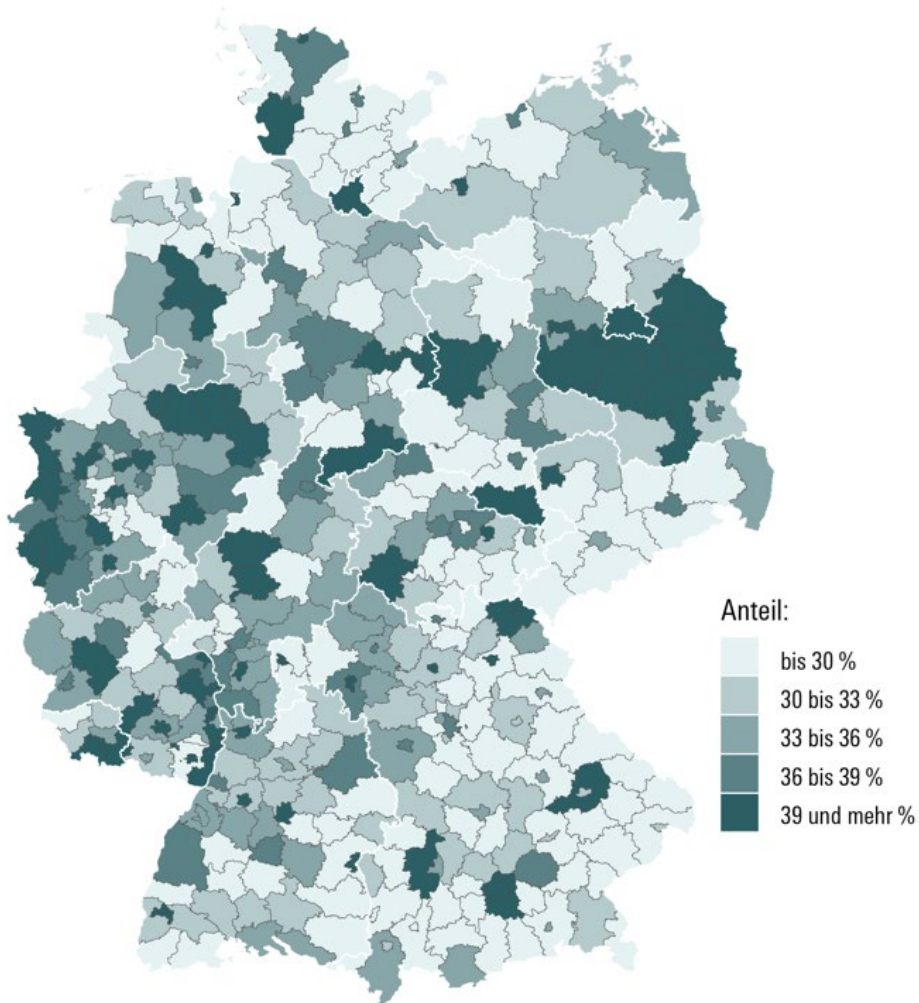
Der höhere Befristungsanteil unter den Frauen hat verschiedene Ursachen: Erstens streben Frauen häufiger als Männer eine Tätigkeit in den sozialen Dienstleistungen oder dem Bereich Erziehung und Unterricht an, in denen befristete öffentliche Finanzierung eine große Rolle spielt (Hohendanner 2008, S.28f.). In der Folge werden Tätigkeiten in diesen Branchen oft befristet. Zweitens könnten Elternzeitvertretungen eine Rolle spielen. Frauen in Berufen mit hohem Frauenanteil werden dann häufig befristet von Frauen vertreten (Gundert et al. 2017, S.43; Hohendanner 2012). Schließlich erfolgen mehr als die Hälfte aller sozialversicherungspflichtigen Einstellungen von Frauen in Teilzeit. Unter den Männern liegt dieser Anteil hingegen deutlich unter einem Drittel. Der Befristungsanteil unter allen Neuanstellungen in Teilzeittätigkeit fällt jedoch mit 46,0 Prozent deutlich höher aus als bei allen Vollzeittätigkeiten mit 31,9 Prozent. Betrachtet man Voll- und Teilzeittätigkeiten separat, dann weist jeweils das Geschlecht eine höhere Befristungsquote auf, welches die jeweilige Arbeitszeitkategorie seltener ausübt.



## 5 Wo wird befristet?

Wie die Karte in Abbildung 2 zeigt, ergeben sich aus der Kombination unterschiedlicher Bevölkerungs- und Wirtschaftsstrukturen auf der Kreisebene erhebliche Unterschiede hinsichtlich der Befristungsanteile bei Neueinstellungen.

**Abbildung 2: Befristungsanteile bei Neueinstellungen nach Kreisen, befristet begonnene Beschäftigungsverhältnisse aller begonnenen Beschäftigungsverhältnisse im 4. Quartal 2023**  
Angaben in Prozent



Quelle: Sonderauswertung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkung: Alle Kreisdaten sind in unserem Datenportal AIWA als interaktive Karte und als Excel-Datei abrufbar (<https://www.wsi.de/de/sonderauswertung-43368-befristete-einstellungen-q4-2023-63157.htm>). Außerdem sind sie im Anhang zu diesem Policy Brief abgedruckt.

**WSI**

Den höchsten Anteil befristet begonnener Beschäftigungsverhältnisse weist den Daten zufolge aktuell Heidelberg mit 62,5 Prozent auf. In der Stadt gelten die international bekannte Ruprecht-Karls-Universität und ihr Universitätsklinikum<sup>6</sup> als größte Arbeitgeber bzw. Arbeitgeberin. In der Tat wird der überwältigende Anteil der offenen Stellen am Universitätsklinikum Heidelberg in den Funktionsgebieten „Medizin, Psychotherapie und Pharmazie“ sowie den „Medizinisch-technischen Diensten“ befristet ausgeschrieben.<sup>7</sup> Für den enorm hohen Anteil befristeter Einstellungen im medizinischen Bereich<sup>8</sup> können unterschiedliche Begründungen angeführt werden, die sich teilweise auch in den Stellenausschreibungen finden: So werden bei Medizinern die verschiedenen Qualifikationsschritte von Ärzten und Ärztinnen bis zur Approbation angeführt, während bei wissenschaftlichen Vorhaben als Sachgrund auf Projektverträge verwiesen wird. Bei vielen befristet ausgeschriebenen Stellen wird eine Weiterbeschäftigung ausdrücklich angestrebt, was auf eine Nutzung der Befristung als verlängerte Probezeit hindeutet. Darüber hinaus steht im Raum, dass die Befristungsmöglichkeiten des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes als Disziplinierungsinstrument genutzt werden. Schließlich sollte nicht aus dem Blick geraten, dass auch die übrigen Teile der Universität sowie andere große Privatunternehmen Anteil am Befristungsgeschehen in Heidelberg haben.

In Köln ist der Anteil befristet begonnener Beschäftigungsverhältnisse (62,2 Prozent) praktisch genauso hoch wie in Heidelberg. Die Ursache für den enorm hohen Anteil befristeter Neuanstellungen ist darin zu suchen, dass die Beschäftigungsstruktur durch die großen Medienhäuser (WDR, RTL, Deutsche Welle etc.) geprägt ist (Bundesagentur für Arbeit 2018, S.35). Dementsprechend entfielen 40,8 Prozent aller sozialversicherungspflichtigen Neuanstellungen in der Domstadt auf den Wirtschaftszweig Information und Kommunikation, 31,5 Prozent auf Berufe in Werbung, Marketing und Medien. Zudem entfielen beachtliche 7,7 Prozent der Einstellungen auf die „Darstellenden Berufe“ (Bundesagentur für Arbeit 2024a). In Potsdam fällt der Anteil befristeter Einstellungen mit 59,0 Prozent auch nur geringfügig niedriger aus als in Heidelberg und Köln. Dieser hohe Anteil befristeter Einstellungen dürfte unter anderem auf die dortigen Filmstudios zurückgehen. Fast jede fünfte Neuanstellung in Potsdam geht auf die darstellenden Berufe (Bundesagentur für Arbeit 2024b), vor allem Schauspieler und Schauspielerinnen, zurück. Darüber hinaus deutet der hohe Anteil der Lehr- und Forschungstätigkeiten an allen Einstellungen (Bundesagentur für Arbeit 2024b) darauf hin, dass die dortige Universität im Befristungsgeschehen ebenfalls ein beachtliches Gewicht hat.

---

<sup>6</sup> Vgl. hierzu die Kennzahlen des Rechenschaftsberichts 2022 in dem für das Klinikum mehr als 10.000 Beschäftigte ausgewiesen werden: <https://bericht.ukhd-mfd.de/2022/downloads/de/personal-ukhd-ar22.xlsx>. Heidelberg hat rund 150.000 Einwohner.

<sup>7</sup> Eine Auswertung der am 05.08.2024 im Funktionsgebiet „Medizin, Psychotherapie und Pharmazie“ ausgeschriebenen Stellen ergab, dass nur zwei von 15 Stellen unbefristet waren ([https://karriere.klinikum.uni-heidelberg.de/index.php?ac=search\\_result&search\\_criterion\\_activity\\_level%5B%5D=1001](https://karriere.klinikum.uni-heidelberg.de/index.php?ac=search_result&search_criterion_activity_level%5B%5D=1001)). Von den 60 zum selben Zeitpunkt ausgeschriebenen Stellen im Bereich „Medizinisch-Technische Dienste“ (ohne Aushilfsjobs und Praktika) ([https://karriere.klinikum.uni-heidelberg.de/index.php?ac=search\\_result&search\\_criterion\\_activity\\_level%5B%5D=1002](https://karriere.klinikum.uni-heidelberg.de/index.php?ac=search_result&search_criterion_activity_level%5B%5D=1002)) waren 15 unbefristet.

<sup>8</sup> Für detaillierte und sachkundige Auskünfte zum Thema sei Tilman Gruhlke gedankt.

In der kreisfreien Stadt Frankenthal in der Pfalz sind zuletzt 56,2 Prozent der Neuanstellungen befristet worden. Allerdings ist hier zu berücksichtigen, dass Frankenthal mit seinen knapp 49.000. Einwohnern zu den kleinen Kreisen in Deutschland gehört, sodass vergleichsweise wenige Stellen bereits einen großen Unterschied ausmachen können. Eine Ursache für den hohen Befristungsanteil dürfte das Logistikzentrum eines großen Versandhändlers sein, bei dem der weitaus überwiegende Teil der Stellen im Versand- bzw. Lagerbereich befristet ausgeschrieben wird.<sup>9</sup>

Berlin gehört traditionell zu den Städten mit einem hohen Anteil befristeter Neuanstellungen (Seils et al. 2020). Auch nach den neuesten Zahlen werden dort etwa die Hälfte (50,5 Prozent) aller neuen Beschäftigungsverhältnisse befristet. Die Ursache besteht darin, dass sehr viele junge Leute in die Stadt ziehen und dort eine – oftmals befristete Anstellung – finden (Bundesagentur für Arbeit 2018, S.35).

Niedrige Anteile befristeter Neuanstellungen sind hingegen in Tirschenreuth (16,8 Prozent), Neustadt an der Weinstraße (17,5 Prozent) und dem Kreis Coburg (19,0 Prozent) zu verzeichnen.

## 6 Fazit

Unterbrochen von den Turbulenzen der Corona-Krise befindet sich der Anteil befristet begonnener sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse (ohne Auszubildende) seit etwa 2018 im Sinkflug. Nach den neuesten Daten sind – den beständigen Klagen über den Fachkräftemangel zum Trotz – zuletzt dennoch 37,8 Prozent der sozialversicherungspflichtig begonnenen Beschäftigungsverhältnisse befristet worden. Eine wichtige Ursache besteht darin, dass die Arbeitgeber befristete Einstellungen als verlängerte Probezeit nutzen. Von diesen Befristungen sind junge Menschen, Un- und Angelernte sowie Akademiker und Akademikerinnen, Ausländer und Ausländerinnen sowie Beschäftigte über 65 Jahren in hohem Maße betroffen.

Vor diesem Hintergrund erscheint es verwunderlich, dass die Bundesregierung nun in ihrer „Wachstumsinitiative“ das sogenannte Vorbeschäftigungsverbot für Menschen jenseits der Regelaltersgrenze kippen will, um die (befristete) Beschäftigung im Rentenalter zu fördern. Es wurde jedoch gezeigt, dass schon 2023 mehr als die Hälfte aller sozialversicherungspflichtigen Einstellungen jenseits der Regelaltersgrenze befristet wurden. Unzureichende Befristungsmöglichkeiten stehen demnach einer Beschäftigung im Rentenalter nicht entgegen. Tatsächlich bestehen ohnehin zahlreiche Möglichkeiten, Menschen im Rentenalter einzustellen. Eine Möglichkeit sind unbefristete Verträge: Dass 52,4 Prozent der Einstellungen befristet erfolgen, bedeutet nämlich im Umkehrschluss, dass 47,6 Prozent der neuen Arbeitsverträge unbefristet sind. Wenn die Betriebe die Erfahrung und die Fähigkeiten dieser Altersgruppe in ihre Dienste stellen wollen, dann ist es an ihnen, für attraktive Arbeitsbedingungen zu sorgen.

---

<sup>9</sup> Von den am 05.08.2024 bundesweit direkt beim Versandhändler im Logistikbereich 19 ausgeschriebenen Stellen waren fünf nicht als befristet gekennzeichnet (<https://www.amazon.jobs/content/de/teams/fulfillment-and-operations/germany#:R3mj6H1:>).

## Literatur

- Blank, F./Brehmer, W.** (2019): Betriebliche Praxis der Beschäftigung im Rentenalter. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut der Hans-Böckler-Stiftung: WSI Report Nr. 51, Juni 2019, Düsseldorf
- Bundesagentur für Arbeit** (verschiedene Jahre a): Gemeldete Arbeitsstellen (Monatszahlen), Nürnberg
- Bundesagentur für Arbeit** (verschiedene Jahre b): Sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse (Quartalszahlen), Nürnberg
- Bundesagentur für Arbeit** (2018): Befristete Beschäftigung. Methodische Hintergründe und Ergebnisse. Grundlagen: Methodenbericht, Dezember 2018, Nürnberg
- Bundesagentur für Arbeit** (2021): Monatsbericht zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Bericht: Blickpunkt Arbeitsmarkt, Dezember und Jahr 2020, Nürnberg
- Bundesagentur für Arbeit** (2024a): Regionalreport über Beschäftigte (Quartalszahlen), Köln, Stadt, Nürnberg
- Bundesagentur für Arbeit** (2024b): Regionalreport über Beschäftigte (Quartalszahlen), Potsdam, Stadt, Nürnberg
- Bundesagentur für Arbeit** (2024c): Sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse, (Quartalszahlen), Nürnberg
- Bundesagentur für Arbeit** (2024d): Sozialversicherungspflichtige Bruttoarbeitsentgelte (Jahreszahlen), Nürnberg
- Bundesregierung** (2024): Wachstumsinitiative – neue wirtschaftliche Dynamik für Deutschland, 05.07.2024, Berlin, <https://www.bundesregierung.de/re-source/blob/975228/2297962/ab6633b012bf78494426012fd616e828/2024-07-08-wachstumsinitiative-data.pdf?download=1>
- Gundert, S./Haller, P./Hohendanner, C.** (2017): Zeitarbeit und Befristungen, in: Möller, J./Walwei, U. (Hrsg.): Arbeitsmarkt kompakt. Analysen, Daten, Fakten (IAB-Bibliothek, 363), Bielefeld, S. 43–44
- Gürtzgen, N./Kubis, A./Popp/Martin** (2024): Befristungen bei Neuanstellungen 2023. Aktuelle Daten und Indikatoren, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, 10.05.2024, Nürnberg
- Hohendanner, C.** (2008): Befristet Beschäftigte, in: IAB-Forum 1/2008, S. 26–31
- Hohendanner, C.** (2012): Befristete Arbeitsverhältnisse. Auch Mann trägt kurz, in: IAB-Forum 1/2012, S. 62–67
- Hohendanner, C.** (2023): Befristete Beschäftigung in Deutschland 2022. Aktuelle Daten und Indikatoren, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, 03.07.2023, Nürnberg
- Schmelzer, P./Gundert, S./Hohendanner, C.** (2015): Qualifikationsspezifische Übergänge aus befristeter Beschäftigung am Erwerbsanfang – zwischen Screening und Flexibilisierung, in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 67 (2), S. 243–267

**Seils, E.** (2016): Jugend & befristete Beschäftigung. Eine Auswertung auf der Basis aktueller Daten des Mikrozensus. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut der Hans-Böckler-Stiftung: WSI Policy Brief Nr. 8, Dezember 2016, Düsseldorf

**Seils, E./Emmler, H.** (2021): Befristete Einstellungen. Die Folgen von Corona. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut der Hans-Böckler-Stiftung: WSI Policy Brief Nr. 54, April 2021, Düsseldorf

**Seils, E./Emmler, H./Rogall, M.** (2020): Befristete Beschäftigung. Eine Auswertung regionaler Daten für 2018. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut der Hans-Böckler-Stiftung: WSI Policy Brief Nr. 36, März 2020, Düsseldorf

## Befristete Einstellungen nach Regionen und Geschlecht, 4. Quartal 2023

Befristet begonnene sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in der SvB-Kerngruppe Befristung

Region	Quote befristeter Einstellungen			Anzahl befristeter Einstellungen		
	Insgesamt	davon nach Geschlecht		Insgesamt	davon nach Geschlecht	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen
	1	2	3	4	5	6
<b>Insgesamt</b>	<b>37,8</b>	<b>36,9</b>	<b>38,8</b>	<b>862.517</b>	<b>456.255</b>	<b>406.262</b>
<b>Westdeutschland</b>	<b>36,9</b>	<b>36,2</b>	<b>37,7</b>	<b>680.156</b>	<b>361.193</b>	<b>318.963</b>
<b>01 Schleswig-Holstein</b>	<b>31,5</b>	<b>31,3</b>	<b>31,8</b>	<b>20.697</b>	<b>10.948</b>	<b>9.749</b>
01001 Flensburg, Stadt	42,0	41,4	42,7	1.420	716	704
01002 Kiel, Landeshauptstadt	36,3	33,6	39,6	3.294	1.669	1.625
01003 Lübeck, Hansestadt	33,3	33,9	32,6	2.244	1.257	987
01004 Neumünster, Stadt	37,0	38,8	34,5	1.031	633	398
01051 Dithmarschen	42,2	49,5	33,6	1.158	737	421
01053 Herzogtum Lauenburg	27,2	26,5	27,8	764	363	401
01054 Nordfriesland	23,9	20,7	27,0	800	340	460
01055 Ostholstein	27,0	27,1	26,8	994	480	514
01056 Pinneberg	28,8	26,0	31,8	1.822	864	958
01057 Plön	27,6	29,9	25,2	519	285	234
01058 Rendsburg-Eckernförde	26,4	26,5	26,4	1.319	688	631
01059 Schleswig-Flensburg	37,0	36,2	37,8	1.387	686	701
01060 Segeberg	27,1	28,7	25,1	1.690	1.005	685
01061 Steinburg	28,0	26,2	29,7	603	282	321
01062 Stormarn	28,7	28,0	29,6	1.652	943	709
<b>02 Hamburg</b>	<b>45,0</b>	<b>44,3</b>	<b>46,0</b>	<b>41.371</b>	<b>22.407</b>	<b>18.964</b>
02000 Hamburg, Freie und Hansestadt	45,0	44,3	46,0	41.371	22.407	18.964
<b>03 Niedersachsen</b>	<b>34,7</b>	<b>34,7</b>	<b>34,7</b>	<b>63.294</b>	<b>33.958</b>	<b>29.336</b>
03101 Braunschweig, Stadt	40,3	39,5	41,1	3.237	1.701	1.536
03102 Salzgitter, Stadt	28,3	30,0	26,2	694	407	287
03103 Wolfsburg, Stadt	27,7	27,4	28,2	1.051	573	478
03151 Gifhorn	30,2	29,4	30,9	615	292	323
03153 Goslar	34,0	34,9	32,9	1.022	588	434
03154 Helmstedt	44,7	52,8	36,4	752	451	301
03155 Northeim	25,2	23,2	27,4	619	294	325
03157 Peine	43,2	46,4	39,1	1.058	642	416
03158 Wolfenbüttel	27,0	27,2	26,8	388	179	209
03159 Göttingen	40,6	42,3	38,9	3.051	1.616	1.435
03241 Region Hannover	38,6	39,7	37,3	13.805	8.030	5.775
03251 Diepholz	27,8	27,7	27,9	1.296	695	601
03252 Hameln-Pyrmont	38,3	35,1	41,4	1.097	491	606
03254 Hildesheim	33,2	31,8	34,8	1.809	891	918
03255 Holzminden	28,7	35,0	22,9	400	232	168
03256 Nienburg (Weser)	34,8	34,4	35,3	768	405	363
03257 Schaumburg	27,2	26,8	27,6	622	297	325
03351 Celle	27,9	28,3	27,5	860	431	429
03352 Cuxhaven	27,8	28,3	27,4	918	466	452
03353 Harburg	32,3	32,6	31,7	1.531	902	629
03354 Lüchow-Dannenberg	30,0	28,3	31,1	213	82	131

## Befristete Einstellungen nach Regionen und Geschlecht, 4. Quartal 2023

Befristet begonnene sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in der SvB-Kerngruppe Befristung

Region	Quote befristeter Einstellungen			Anzahl befristeter Einstellungen		
	Insgesamt	davon nach Geschlecht		Insgesamt	davon nach Geschlecht	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen
	1	2	3	4	5	6
03355 Lüneburg	34,3	33,3	35,4	1.392	694	698
03356 Osterholz	20,7	19,3	22,2	306	144	162
03357 Rotenburg (Wümme)	28,4	29,5	27,3	784	411	373
03358 Heidekreis	30,2	30,3	30,1	893	462	431
03359 Stade	30,1	33,3	26,6	1.149	656	493
03360 Uelzen	30,2	31,8	28,9	547	248	299
03361 Verden	37,1	37,7	36,2	1.253	718	535
03401 Delmenhorst, Stadt	33,6	29,8	37,4	513	223	290
03402 Emden, Stadt	31,5	30,1	33,5	430	242	188
03403 Oldenburg (Oldenburg), Stadt	39,6	38,2	41,0	2.444	1.204	1.240
03404 Osnabrück, Stadt	37,7	34,3	41,1	2.520	1.165	1.355
03405 Wilhelmshaven, Stadt	36,2	37,4	34,7	755	441	314
03451 Ammerland	25,9	23,1	29,0	652	306	346
03452 Aurich	30,8	28,6	32,7	1.031	452	579
03453 Cloppenburg	42,5	41,5	44,2	2.168	1.266	902
03454 Emsland	35,2	33,4	37,7	2.850	1.531	1.319
03455 Friesland	30,1	29,0	31,2	505	238	267
03456 Grafschaft Bentheim	24,4	22,0	27,5	685	353	332
03457 Leer	27,4	26,3	28,6	821	427	394
03458 Oldenburg	32,4	32,3	32,5	836	441	395
03459 Osnabrück	35,6	35,4	35,7	2.439	1.362	1.077
03460 Vechta	41,2	38,6	44,4	1.889	982	907
03461 Wesermarsch	24,9	23,8	26,6	419	247	172
03462 Wittmund	26,2	22,0	29,7	207	80	127
<b>04 Bremen</b>	<b>36,4</b>	<b>36,0</b>	<b>37,0</b>	<b>8.874</b>	<b>5.035</b>	<b>3.839</b>
04011 Bremen, Stadt	35,9	35,6	36,3	7.680	4.372	3.308
04012 Bremerhaven, Stadt	39,8	38,6	41,4	1.194	663	531
<b>05 Nordrhein-Westfalen</b>	<b>40,8</b>	<b>39,8</b>	<b>42,1</b>	<b>204.231</b>	<b>109.639</b>	<b>94.592</b>
05111 Düsseldorf, Stadt	35,8	35,4	36,3	12.603	6.761	5.842
05112 Duisburg, Stadt	39,3	38,1	41,3	4.889	2.994	1.895
05113 Essen, Stadt	34,2	32,7	36,0	7.353	3.933	3.420
05114 Krefeld, Stadt	37,5	38,8	35,8	2.522	1.486	1.036
05116 Mönchengladbach, Stadt	39,1	39,4	38,9	2.875	1.627	1.248
05117 Mülheim an der Ruhr, Stadt	32,9	32,0	33,9	1.260	675	585
05119 Oberhausen, Stadt	42,6	39,4	46,3	2.225	1.123	1.102
05120 Remscheid, Stadt	35,0	36,5	33,3	906	512	394
05122 Solingen, Klingenstadt	36,0	35,1	37,1	1.065	548	517
05124 Wuppertal, Stadt	40,6	36,7	45,0	3.805	1.826	1.979
05154 Kleve	45,4	43,9	46,9	3.178	1.585	1.593
05158 Mettmann	28,7	27,5	30,3	3.296	1.816	1.480
05162 Rhein-Kreis Neuss	36,4	36,4	36,5	3.991	2.112	1.879
05166 Viersen	48,6	49,8	46,9	4.158	2.478	1.680

## Befristete Einstellungen nach Regionen und Geschlecht, 4. Quartal 2023

Befristet begonnene sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in der SvB-Kerngruppe Befristung

Region	Quote befristeter Einstellungen			Anzahl befristeter Einstellungen		
	Insgesamt	davon nach Geschlecht		Insgesamt	davon nach Geschlecht	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen
	1	2	3	4	5	6
05170 Wesel	34,4	33,8	35,0	3.077	1.560	1.517
05314 Bonn, Stadt	44,8	41,0	48,4	5.746	2.594	3.152
05315 Köln, Stadt	62,2	61,1	63,5	45.337	24.103	21.234
05316 Leverkusen, Stadt	28,8	26,6	31,4	1.021	514	507
05334 Städteregion Aachen	43,7	43,9	43,4	6.718	3.789	2.929
05358 Düren	39,1	37,4	41,0	2.223	1.165	1.058
05362 Rhein-Erft-Kreis	36,4	34,7	38,7	3.774	2.079	1.695
05366 Euskirchen	37,7	41,1	34,2	1.408	785	623
05370 Heinsberg	38,3	37,1	39,4	1.869	920	949
05374 Oberbergischer Kreis	28,1	26,7	29,8	1.542	813	729
05378 Rheinisch-Bergischer Kreis	29,6	27,8	31,2	1.219	549	670
05382 Rhein-Sieg-Kreis	35,0	34,9	35,1	4.134	2.251	1.883
05512 Bottrop, Stadt	44,3	45,5	42,8	1.017	581	436
05513 Gelsenkirchen, Stadt	33,0	31,3	35,3	1.826	1.015	811
05515 Münster, Stadt	44,8	46,1	43,4	5.451	2.968	2.483
05554 Borken	28,4	25,0	32,3	2.236	1.060	1.176
05558 Coesfeld	31,3	28,7	34,0	1.336	631	705
05562 Recklinghausen	37,2	37,0	37,4	4.319	2.344	1.975
05566 Steinfurt	30,4	27,7	33,7	2.716	1.350	1.366
05570 Warendorf	42,9	40,8	45,4	2.443	1.248	1.195
05711 Bielefeld, Stadt	44,2	42,9	45,8	5.223	2.876	2.347
05754 Gütersloh	44,1	44,1	44,1	4.210	2.427	1.783
05758 Herford	30,7	26,7	35,4	1.548	732	816
05762 Höxter	31,5	33,6	30,0	648	297	351
05766 Lippe	32,7	31,3	34,5	1.875	993	882
05770 Minden-Lübbecke	30,7	30,7	30,8	2.140	1.061	1.079
05774 Paderborn	39,3	38,9	39,8	3.107	1.710	1.397
05911 Bochum, Stadt	40,5	39,0	42,5	4.408	2.400	2.008
05913 Dortmund, Stadt	39,3	36,9	42,8	7.769	4.333	3.436
05914 Hagen, Stadt der FernUniversität	37,2	36,7	37,7	1.869	1.082	787
05915 Hamm, Stadt	34,6	35,4	33,6	1.308	743	565
05916 Herne, Stadt	31,9	34,6	29,3	1.069	554	515
05954 Ennepe-Ruhr-Kreis	34,3	33,9	34,6	1.934	1.036	898
05958 Hochsauerlandkreis	36,5	39,2	33,7	1.965	1.096	869
05962 Märkischer Kreis	30,5	27,3	35,5	2.883	1.573	1.310
05966 Olpe	41,5	40,8	42,6	1.276	730	546
05970 Siegen-Wittgenstein	34,6	34,9	34,1	2.206	1.228	978
05974 Soest	33,6	32,9	34,5	2.037	1.132	905
05978 Unna	35,4	33,5	38,3	3.218	1.841	1.377
<b>06 Hessen</b>	<b>35,9</b>	<b>35,0</b>	<b>36,9</b>	<b>63.631</b>	<b>34.073</b>	<b>29.558</b>
06411 Darmstadt, Wissenschaftsstadt	43,1	44,5	41,2	3.130	1.790	1.340
06412 Frankfurt am Main, Stadt	38,5	37,7	39,5	16.528	8.989	7.539



## Befristete Einstellungen nach Regionen und Geschlecht, 4. Quartal 2023

Befristet begonnene sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in der SvB-Kerngruppe Befristung

Region	Quote befristeter Einstellungen			Anzahl befristeter Einstellungen		
	Insgesamt	davon nach Geschlecht		Insgesamt	davon nach Geschlecht	
	1	Männer 2	Frauen 3	4	Männer 5	Frauen 6
06413 Offenbach am Main, Stadt	33,7	30,9	37,9	1.422	784	638
06414 Wiesbaden, Landeshauptstadt	31,5	29,1	34,4	2.940	1.437	1.503
06431 Bergstraße	37,8	34,6	41,1	2.124	979	1.145
06432 Darmstadt-Dieburg	34,3	31,2	38,6	1.869	980	889
06433 Groß-Gerau	38,7	38,9	38,3	3.614	2.308	1.306
06434 Hochtaunuskreis	27,1	26,2	28,0	1.516	764	752
06435 Main-Kinzig-Kreis	34,8	35,4	34,0	2.937	1.658	1.279
06436 Main-Taunus-Kreis	29,3	26,4	33,0	2.360	1.205	1.155
06437 Odenwaldkreis	34,9	38,9	29,7	569	358	211
06438 Offenbach	33,1	33,2	33,0	3.247	1.931	1.316
06439 Rheingau-Taunus-Kreis	29,6	30,4	28,8	834	416	418
06440 Wetteraukreis	35,8	33,4	38,6	2.183	1.084	1.099
06531 Gießen	45,2	43,5	47,1	2.837	1.435	1.402
06532 Lahn-Dill-Kreis	32,1	26,4	38,9	1.617	729	888
06533 Limburg-Weilburg	35,2	31,8	39,1	1.121	544	577
06534 Marburg-Biedenkopf	43,2	41,5	44,7	2.342	1.015	1.327
06535 Vogelsbergkreis	29,3	28,7	29,9	468	214	254
06611 Kassel, documenta-Stadt	36,6	36,9	36,3	3.023	1.563	1.460
06631 Fulda	34,0	33,6	34,4	1.894	1.014	880
06632 Hersfeld-Rotenburg	30,7	29,5	32,4	1.062	610	452
06633 Kassel	37,5	43,1	30,0	1.514	999	515
06634 Schwalm-Eder-Kreis	33,5	36,9	30,1	1.067	586	481
06635 Waldeck-Frankenberg	27,8	28,8	26,9	906	452	454
06636 Werra-Meißner-Kreis	31,6	30,5	32,6	507	229	278
<b>07 Rheinland-Pfalz</b>	<b>37,5</b>	<b>37,1</b>	<b>37,9</b>	<b>34.908</b>	<b>18.461</b>	<b>16.447</b>
07111 Koblenz, kreisfreie Stadt	36,0	34,8	37,3	1.699	856	843
07131 Ahrweiler	35,6	33,7	37,6	751	362	389
07132 Altenkirchen (Westerwald)	22,5	21,8	23,1	633	284	349
07133 Bad Kreuznach	30,8	29,8	32,2	985	532	453
07134 Birkenfeld	31,7	27,4	36,3	463	207	256
07135 Cochem-Zell	37,0	35,1	38,8	410	189	221
07137 Mayen-Koblenz	30,7	30,3	31,2	1.324	730	594
07138 Neuwied	35,2	34,7	35,8	1.401	692	709
07140 Rhein-Hunsrück-Kreis	21,5	17,7	27,2	517	257	260
07141 Rhein-Lahn-Kreis	32,0	30,1	34,2	551	275	276
07143 Westerwaldkreis	29,0	28,0	30,0	1.254	628	626
07211 Trier, kreisfreie Stadt	37,7	38,1	37,2	1.213	595	618
07231 Bernkastel-Wittlich	41,1	41,7	40,2	951	548	403
07232 Eifelkreis Bitburg-Prüm	35,0	32,6	37,3	465	214	251
07233 Vulkaneifel	30,2	26,0	33,1	255	91	164
07235 Trier-Saarburg	33,2	32,7	33,8	598	316	282
07311 Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt	56,2	59,2	51,6	976	620	356

## Befristete Einstellungen nach Regionen und Geschlecht, 4. Quartal 2023

Befristet begonnene sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in der SvB-Kerngruppe Befristung

Region	Quote befristeter Einstellungen			Anzahl befristeter Einstellungen		
	Insgesamt	davon nach Geschlecht		Insgesamt	davon nach Geschlecht	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen
1	2	3	4	5	6	
07312 Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	55,2	58,1	51,2	2.348	1.450	898
07313 Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	43,8	34,5	52,3	919	344	575
07314 Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt	35,7	33,7	37,9	1.782	906	876
07315 Mainz, kreisfreie Stadt	47,7	45,9	49,6	4.649	2.376	2.273
Stadt	17,5	14,0	24,6	333	177	156
07317 Pirmasens, kreisfreie Stadt	35,1	32,3	38,0	343	161	182
07318 Speyer, kreisfreie Stadt	39,7	42,2	36,8	901	519	382
07319 Worms, kreisfreie Stadt	37,3	35,0	40,8	904	512	392
07320 Zweibrücken, kreisfreie Stadt	46,3	45,4	47,6	652	369	283
07331 Alzey-Worms	42,0	49,3	33,6	1.163	733	430
07332 Bad Dürkheim	35,6	37,8	33,5	749	395	354
07333 Donnersbergkreis	31,4	28,6	33,8	323	134	189
07334 Germersheim	44,8	45,7	43,5	1.113	644	469
07335 Kaiserslautern	35,9	34,8	37,2	565	298	267
07336 Kusel	47,4	52,0	43,2	331	171	160
07337 Südliche Weinstraße	28,8	31,3	25,9	524	305	219
07338 Rhein-Pfalz-Kreis	45,5	48,4	42,3	1.338	743	595
07339 Mainz-Bingen	36,8	38,8	34,6	1.289	727	562
07340 Südwestpfalz	32,8	30,0	35,3	236	101	135
<b>08 Baden-Württemberg</b>	<b>34,8</b>	<b>34,2</b>	<b>35,4</b>	<b>102.594</b>	<b>53.121</b>	<b>49.473</b>
08111 Stuttgart, Landeshauptstadt	40,9	40,1	41,7	12.151	6.121	6.030
08115 Böblingen	34,4	35,0	33,7	3.545	2.027	1.518
08116 Esslingen	28,6	28,5	28,7	3.999	2.148	1.851
08117 Göppingen	25,8	24,5	27,0	1.258	591	667
08118 Ludwigsburg	32,6	32,3	33,0	4.145	2.281	1.864
08119 Rems-Murr-Kreis	31,0	28,9	33,4	2.834	1.376	1.458
08121 Heilbronn, Universitätsstadt	33,2	31,3	35,3	1.664	832	832
08125 Heilbronn	31,3	32,8	29,5	2.362	1.348	1.014
08126 Hohenlohekreis	31,8	30,9	33,0	953	516	437
08127 Schwäbisch Hall	36,6	36,9	36,2	1.771	1.026	745
08128 Main-Tauber-Kreis	31,9	32,1	31,6	863	432	431
08135 Heidenheim	32,7	32,7	32,7	915	454	461
08136 Ostalbkreis	29,7	30,3	29,0	2.036	1.097	939
08211 Baden-Baden, Stadt	33,7	31,7	35,5	648	281	367
08212 Karlsruhe, Stadt	37,9	36,2	39,7	4.611	2.314	2.297
08215 Karlsruhe	32,7	33,2	32,1	3.507	1.888	1.619
08216 Rastatt	35,5	35,7	35,4	1.734	998	736
08221 Heidelberg, Stadt	62,5	67,2	56,9	6.250	3.691	2.559
08222 Mannheim, Universitätsstadt	33,4	31,0	36,3	4.842	2.441	2.401
08225 Neckar-Odenwald-Kreis	29,8	30,6	29,0	794	399	395
08226 Rhein-Neckar-Kreis	35,6	36,7	34,3	4.076	2.261	1.815
08231 Pforzheim, Stadt	39,0	35,2	43,1	1.335	611	724

**Befristete Einstellungen nach Regionen und Geschlecht, 4. Quartal 2023**

Befristet begonnene sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in der SvB-Kerngruppe Befristung

Region	Quote befristeter Einstellungen			Anzahl befristeter Einstellungen		
	Insgesamt	davon nach Geschlecht		Insgesamt	davon nach Geschlecht	
	1	Männer 2	Frauen 3	4	Männer 5	Frauen 6
08235 Calw	33,1	30,6	35,4	852	380	472
08236 Enzkreis	31,7	30,8	32,8	1.046	549	497
08237 Freudenstadt	28,8	25,5	32,5	709	333	376
08311 Freiburg im Breisgau, Stadt	41,9	41,6	42,2	4.107	1.965	2.142
08315 Breisgau-Hochschwarzwald	32,9	33,8	32,1	2.008	1.038	970
08316 Emmendingen	29,9	25,6	34,5	943	419	524
08317 Ortenaukreis	36,8	35,5	38,2	4.267	2.214	2.053
08325 Rottweil	23,7	20,5	27,2	721	335	386
08326 Schwarzwald-Baar-Kreis	32,7	30,5	35,1	1.664	807	857
08327 Tuttlingen	30,7	27,3	34,9	1.036	499	537
08335 Konstanz	33,0	31,9	34,1	2.322	1.102	1.220
08336 Lörrach	29,1	27,0	31,2	1.307	603	704
08337 Waldshut	27,6	27,3	27,9	867	425	442
08415 Reutlingen	33,1	33,4	32,7	2.131	1.113	1.018
08416 Tübingen	36,9	33,8	39,9	2.051	915	1.136
08417 Zollernalbkreis	29,1	28,9	29,4	1.051	532	519
08421 Ulm, Universitätsstadt	39,5	37,8	41,4	2.697	1.350	1.347
08425 Alb-Donau-Kreis	28,7	28,5	28,9	872	484	388
08426 Biberach	25,0	23,7	26,6	1.000	506	494
08435 Bodenseekreis	33,4	33,7	33,0	1.669	896	773
08436 Ravensburg	27,4	26,7	28,1	2.053	1.010	1.043
08437 Sigmaringen	32,2	32,2	32,3	928	513	415
<b>09 Bayern</b>	<b>33,7</b>	<b>32,7</b>	<b>34,8</b>	<b>130.661</b>	<b>68.446</b>	<b>62.215</b>
09161 Ingolstadt, Stadt	34,2	30,9	38,6	1.890	977	913
09162 München, Landeshauptstadt	41,9	41,7	42,1	34.168	18.060	16.108
09163 Rosenheim, Stadt	33,2	31,7	34,5	763	335	428
09171 Altötting	22,6	19,6	25,6	504	220	284
09172 Berchtesgadener Land	28,0	26,5	29,3	615	262	353
09173 Bad Tölz-Wolfratshausen	24,7	24,3	25,0	566	266	300
09174 Dachau	31,5	30,4	33,0	970	538	432
09175 Ebersberg	27,4	27,2	27,5	741	400	341
09176 Eichstätt	31,0	30,2	32,1	676	358	318
09177 Erding	37,0	34,3	39,6	1.134	532	602
09178 Freising	30,2	29,9	30,7	1.581	911	670
09179 Fürstenfeldbruck	24,2	21,9	27,2	941	478	463
09180 Garmisch-Partenkirchen	35,5	39,7	31,6	794	424	370
09181 Landsberg am Lech	26,8	27,1	26,5	598	323	275
09182 Miesbach	27,9	27,8	28,0	672	333	339
09183 Mühldorf a.Inn	23,8	22,3	25,6	613	304	309
09184 München	39,4	39,9	38,6	7.697	4.639	3.058
09185 Neuburg-Schrobenhausen	29,3	29,9	28,6	476	270	206
09186 Pfaffenhofen a.d.Ilm	26,8	26,0	27,7	696	382	314

## Befristete Einstellungen nach Regionen und Geschlecht, 4. Quartal 2023

Befristet begonnene sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in der SvB-Kerngruppe Befristung

Region	Quote befristeter Einstellungen			Anzahl befristeter Einstellungen		
	Insgesamt	davon nach Geschlecht		Insgesamt	davon nach Geschlecht	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen
1	2	3	4	5	6	
09187 Rosenheim	25,0	26,8	23,3	1.219	634	585
09188 Starnberg	23,7	23,7	23,6	1.025	537	488
09189 Traunstein	30,3	34,1	26,5	1.170	656	514
09190 Weilheim-Schongau	26,6	23,5	29,5	620	268	352
09261 Landshut, Stadt	31,7	28,3	35,4	842	395	447
09262 Passau, Stadt	30,9	28,0	33,6	732	320	412
09263 Straubing, Stadt	30,1	25,8	35,5	609	286	323
09271 Deggendorf	24,1	20,7	28,0	680	316	364
09272 Freyung-Grafenau	26,8	23,8	29,8	357	158	199
09273 Kelheim	30,7	31,3	30,2	647	317	330
09274 Landshut	26,8	24,6	29,7	835	436	399
09275 Passau	29,3	28,9	29,7	1.050	526	524
09276 Regen	21,6	18,8	24,0	311	127	184
09277 Rottal-Inn	26,0	25,3	26,7	572	274	298
09278 Straubing-Bogen	47,0	47,9	46,1	789	425	364
09279 Dingolfing-Landau	29,4	26,5	33,8	903	491	412
09361 Amberg, Stadt	31,2	32,0	30,5	417	194	223
09362 Regensburg, Stadt	33,8	30,7	37,6	2.875	1.431	1.444
09363 Weiden i.d.OPf., Stadt	34,9	31,8	37,9	535	243	292
09371 Amberg-Sulzbach	30,3	28,3	32,3	353	165	188
09372 Cham	26,3	22,9	29,7	660	291	369
09373 Neumarkt i.d.OPf.	26,5	22,7	30,8	604	271	333
09374 Neustadt a.d.Waldnaab	29,0	28,6	29,6	486	266	220
09375 Regensburg	29,2	28,7	30,0	990	570	420
09376 Schwandorf	26,2	23,1	29,5	760	345	415
09377 Tirschenreuth	16,8	13,6	24,0	398	223	175
09461 Bamberg, Stadt	41,6	42,3	41,0	1.445	673	772
09462 Bayreuth, Stadt	48,3	53,5	42,4	1.575	930	645
09463 Coburg, Stadt	38,6	37,2	39,9	605	289	316
09464 Hof, Stadt	39,3	38,0	40,5	493	235	258
09471 Bamberg	32,1	35,8	27,2	734	470	264
09472 Bayreuth	25,5	23,2	28,0	282	135	147
09473 Coburg	19,0	18,2	19,7	587	243	344
09474 Forchheim	21,7	21,0	22,9	1.542	994	548
09475 Hof	54,9	59,5	48,4	1.172	747	425
09476 Kronach	23,8	22,1	26,5	619	350	269
09477 Kulmbach	30,5	27,5	33,7	390	183	207
09478 Lichtenfels	29,3	28,4	30,0	333	148	185
09479 Wunsiedel i.Fichtelgebirge	33,6	31,6	35,5	539	254	285
09561 Ansbach, Stadt	36,6	35,3	37,9	659	316	343
09562 Erlangen, Stadt	25,9	22,2	31,5	3.590	1.846	1.744
09563 Fürth, Stadt	33,1	31,0	35,6	1.121	565	556

**Befristete Einstellungen nach Regionen und Geschlecht, 4. Quartal 2023**

Befristet begonnene sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in der SvB-Kerngruppe Befristung

Region	Quote befristeter Einstellungen			Anzahl befristeter Einstellungen		
	Insgesamt	davon nach Geschlecht		Insgesamt	davon nach Geschlecht	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen
	1	2	3	4	5	6
09564 Nürnberg, Stadt	36,0	35,5	36,7	8.632	4.874	3.758
09565 Schwabach, Stadt	31,4	31,7	31,1	290	153	137
09571 Ansbach	34,0	32,6	35,4	1.054	498	556
09572 Erlangen-Höchstadt	32,9	35,1	30,6	784	424	360
09573 Fürth	28,9	31,5	25,7	495	301	194
09574 Nürnberger Land	25,5	25,0	26,1	852	442	410
09575 Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	30,4	29,1	31,7	541	251	290
09576 Roth	29,3	27,3	31,7	646	324	322
09577 Weißenburg-Gunzenhausen	26,4	21,3	31,4	391	158	233
09661 Aschaffenburg, Stadt	40,0	43,3	36,0	1.125	668	457
09662 Schweinfurt, Stadt	38,6	38,1	39,1	1.013	534	479
09663 Würzburg, Stadt	42,0	40,7	43,2	2.385	1.139	1.246
09671 Aschaffenburg	23,7	22,6	25,0	789	421	368
09672 Bad Kissingen	35,2	35,3	35,1	616	285	331
09673 Rhön-Grabfeld	34,6	32,3	36,6	445	196	249
09674 Haßberge	32,0	34,3	29,8	338	177	161
09675 Kitzingen	35,0	36,4	33,1	663	390	273
09676 Miltenberg	24,4	20,0	30,3	638	300	338
09677 Main-Spessart	30,0	29,6	30,3	541	278	263
09678 Schweinfurt	34,4	34,9	33,8	470	255	215
09679 Würzburg	37,5	37,4	37,5	836	444	392
09761 Augsburg, Stadt	35,4	32,8	38,1	3.645	1.736	1.909
09762 Kaufbeuren, Stadt	26,7	24,3	29,0	344	152	192
09763 Kempten (Allgäu), Stadt	31,0	27,7	34,0	738	321	417
09764 Memmingen, Stadt	27,3	21,2	34,1	426	174	252
09771 Aichach-Friedberg	32,5	32,2	32,7	704	372	332
09772 Augsburg	40,5	41,5	39,0	2.262	1.385	877
09773 Dillingen a.d.Donau	29,9	25,9	33,5	454	186	268
09774 Günzburg	24,2	20,8	28,7	730	358	372
09775 Neu-Ulm	31,4	27,4	35,9	1.134	531	603
09776 Lindau (Bodensee)	29,8	27,4	31,7	627	256	371
09777 Ostallgäu	27,6	25,8	29,6	751	364	387
09778 Unterallgäu	24,9	21,9	28,3	695	328	367
09779 Donau-Ries	30,1	27,0	33,8	934	462	472
09780 Oberallgäu	33,1	34,3	31,9	1.453	754	699
<b>10 Saarland</b>	<b>40,2</b>	<b>39,1</b>	<b>41,5</b>	<b>9.895</b>	<b>5.105</b>	<b>4.790</b>
10041 Regionalverband Saarbrücken	47,0	44,3	50,4	5.454	2.855	2.599
10042 Merzig-Wadern	28,2	33,1	25,0	629	290	339
10043 Neunkirchen	35,6	33,9	37,3	782	374	408
10044 Saarlouis	32,1	31,6	32,8	1.260	696	564
10045 Saarpfalz-Kreis	40,8	40,5	41,2	1.353	727	626
10046 St. Wendel	31,4	26,3	35,8	417	163	254

**Befristete Einstellungen nach Regionen und Geschlecht, 4. Quartal 2023**

Befristet begonnene sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in der SvB-Kerngruppe Befristung

Region	Quote befristeter Einstellungen			Anzahl befristeter Einstellungen		
	Insgesamt	davon nach Geschlecht		Insgesamt	davon nach Geschlecht	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen
	1	2	3	4	5	6
<b>Ostdeutschland</b>	<b>41,7</b>	<b>40,3</b>	<b>43,4</b>	<b>182.142</b>	<b>94.919</b>	<b>87.223</b>
<b>11 Berlin</b>	<b>50,5</b>	<b>48,3</b>	<b>53,1</b>	<b>87.216</b>	<b>45.882</b>	<b>41.334</b>
11000 Berlin, Stadt	50,5	48,3	53,1	87.216	45.882	41.334
<b>12 Brandenburg</b>	<b>42,5</b>	<b>43,0</b>	<b>41,9</b>	<b>24.507</b>	<b>13.492</b>	<b>11.015</b>
12051 Brandenburg an der Havel, Stadt	34,1	32,9	35,1	567	253	314
12052 Cottbus, Stadt	38,3	36,7	40,4	1.063	569	494
12053 Frankfurt (Oder), Stadt	40,6	44,0	37,7	1.033	514	519
12054 Potsdam, Stadt	59,0	60,4	57,6	4.675	2.457	2.218
12060 Barnim	32,8	28,9	37,1	1.051	488	563
12061 Dahme-Spreewald	44,6	45,6	43,2	2.050	1.240	810
12062 Elbe-Elster	32,0	33,5	30,6	471	230	241
12063 Havelland	35,9	35,2	36,5	1.198	586	612
12064 Märkisch-Oderland	54,9	53,3	57,0	2.378	1.292	1.086
12065 Oberhavel	29,4	28,8	30,3	958	515	443
12066 Oberspreewald-Lausitz	40,9	40,3	41,5	711	367	344
12067 Oder-Spree	48,0	52,0	41,3	2.348	1.580	768
12068 Ostprignitz-Ruppin	31,1	32,1	30,0	571	304	267
12069 Potsdam-Mittelmark	41,6	43,6	38,8	2.027	1.244	783
12070 Prignitz	29,2	30,5	28,0	388	192	196
12071 Spree-Neiße	31,3	29,5	33,2	420	198	222
12072 Teltow-Fläming	44,2	42,6	46,7	2.109	1.231	878
12073 Uckermark	27,7	25,4	30,1	489	232	257
<b>13 Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>33,3</b>	<b>31,6</b>	<b>35,3</b>	<b>9.949</b>	<b>4.912</b>	<b>5.037</b>
13003 Rostock, Hanse- und Universitätsstadt	36,8	35,4	38,4	2.018	1.061	957
13004 Schwerin, Landeshauptstadt	43,4	42,6	44,2	1.344	648	696
13071 Mecklenburgische Seenplatte	32,4	29,0	36,1	1.394	650	744
13072 Landkreis Rostock	29,1	29,4	28,8	1.094	560	534
13073 Vorpommern-Rügen	30,0	29,4	30,7	1.116	581	535
13074 Nordwestmecklenburg	27,7	25,2	30,3	548	249	299
13075 Vorpommern-Greifswald	34,4	31,9	36,9	1.426	659	767
13076 Ludwigslust-Parchim	30,1	27,2	33,8	1.009	504	505
<b>14 Sachsen</b>	<b>34,9</b>	<b>33,4</b>	<b>36,5</b>	<b>31.126</b>	<b>15.724</b>	<b>15.402</b>
14511 Chemnitz, Stadt	33,3	29,8	37,2	2.275	1.078	1.197
14521 Erzgebirgskreis	25,3	24,3	26,1	1.092	476	616
14522 Mittelsachsen	27,7	26,1	29,4	1.289	630	659
14523 Vogtlandkreis	29,1	28,6	29,6	1.033	534	499
14524 Zwickau	28,7	25,8	31,9	1.444	688	756
14612 Dresden, Stadt	38,4	37,0	40,2	6.199	3.206	2.993
14625 Bautzen	28,8	28,4	29,2	1.458	763	695
14626 Görlitz	35,9	32,6	38,9	1.215	519	696
14627 Meißen	25,2	23,5	27,1	1.045	503	542
14628 Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	25,2	25,8	24,6	871	424	447

**Befristete Einstellungen nach Regionen und Geschlecht, 4. Quartal 2023**

Befristet begonnene sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in der SvB-Kerngruppe Befristung

Region	Quote befristeter Einstellungen			Anzahl befristeter Einstellungen		
	Insgesamt	davon nach Geschlecht		Insgesamt	davon nach Geschlecht	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen
	1	2	3	4	5	6
14713 Leipzig, Stadt	43,4	41,5	45,8	10.930	5.754	5.176
14729 Leipzig	29,1	26,8	31,3	1.112	506	606
14730 Nordsachsen	31,3	30,3	32,7	1.163	643	520
<b>15 Sachsen-Anhalt</b>	<b>33,8</b>	<b>33,1</b>	<b>34,6</b>	<b>15.037</b>	<b>7.670</b>	<b>7.367</b>
15001 Dessau-Roßlau, Stadt	32,8	31,9	33,7	572	283	289
15002 Halle (Saale), Stadt	37,0	37,2	36,8	2.408	1.190	1.218
15003 Magdeburg, Landeshauptstadt	35,2	33,3	37,5	2.727	1.374	1.353
15081 Altmarkkreis Salzwedel	30,6	33,9	27,5	408	217	191
15082 Anhalt-Bitterfeld	37,5	35,0	40,7	1.106	574	532
15083 Börde	41,9	45,2	37,2	1.463	936	527
15084 Burgenlandkreis	44,7	43,3	46,6	1.421	773	648
15085 Harz	25,5	26,6	24,6	980	489	491
15086 Jerichower Land	34,6	32,9	36,3	463	223	240
15087 Mansfeld-Südharz	27,2	23,5	30,6	558	233	325
15088 Saalekreis	26,7	25,1	28,5	1.039	526	513
15089 Salzlandkreis	30,1	25,0	35,2	877	365	512
15090 Stendal	27,6	26,9	28,5	402	202	200
15091 Wittenberg	30,4	28,9	31,8	613	285	328
<b>16 Thüringen</b>	<b>33,8</b>	<b>31,2</b>	<b>36,9</b>	<b>14.307</b>	<b>7.239</b>	<b>7.068</b>
16051 Erfurt, Stadt	37,5	35,7	39,7	3.010	1.613	1.397
16052 Gera, Stadt	35,6	33,8	38,0	789	436	353
16053 Jena, Stadt	42,2	39,3	45,4	1.441	718	723
16054 Suhl, Stadt	27,1	21,8	33,6	226	100	126
16055 Weimar, Stadt	30,0	23,2	38,2	479	204	275
16061 Eichsfeld	34,8	33,0	37,0	550	284	266
16062 Nordhausen	36,3	34,3	38,6	522	265	257
16063 Wartburgkreis	30,7	29,6	32,1	865	469	396
16064 Unstrut-Hainich-Kreis	25,5	15,9	39,4	529	196	333
16065 Kyffhäuserkreis	24,9	26,6	23,4	260	124	136
16066 Schmalkalden-Meiningen	47,2	46,6	47,9	1.156	597	559
16067 Gotha	34,1	33,9	34,4	918	485	433
16068 Sömmerda	34,4	31,0	37,8	396	174	222
16069 Hildburghausen	31,2	28,2	34,9	237	120	117
16070 Ilm-Kreis	29,1	26,9	31,9	570	302	268
16071 Weimarer Land	37,0	35,3	39,0	446	227	219
16072 Sonneberg	28,9	25,2	33,4	273	133	140
16073 Saalfeld-Rudolstadt	23,9	22,2	26,0	374	197	177
16074 Saale-Holzland-Kreis	30,8	26,6	35,3	385	171	214
16075 Saale-Orla-Kreis	29,6	25,8	33,8	300	138	162
16076 Greiz	23,5	21,4	25,9	277	137	140
16077 Altenburger Land	26,1	22,8	30,3	304	149	155

Quelle: Sonderauswertung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (<https://statistik.arbeitsagentur.de/>), eigene Berechnungen

Anmerkung:

Als begonnene Beschäftigungsverhältnisse im Sinne der Beschäftigungsstatistik zählen alle Anmeldungen zu einem Beschäftigungsverhältnis innerhalb eines Zeitraums. Mehrfacherefassungen von Beschäftigten sind daher möglich.

## **AUTOREN**

---

**Dr. Eric Seils**

**Referat: Vergleichende Sozialpolitik**

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut  
der Hans-Böckler-Stiftung

Düsseldorf

[eric-seils@boeckler.de](mailto:eric-seils@boeckler.de)

**Dr. Helge Emmler**

**Referat: WSI-Datenzentrum**

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut  
der Hans-Böckler-Stiftung

Düsseldorf

[helge-emmler@boeckler.de](mailto:helge-emmler@boeckler.de)

## **IMPRESSUM**

---

**Herausgeber**

Hans-Böckler-Stiftung

Georg-Glock-Straße 18

40474 Düsseldorf

[www.boeckler.de](http://www.boeckler.de)

ISSN 2366-9527

Satz: Daniela Groß



[WWW.BOECKLER.DE](http://WWW.BOECKLER.DE)